

Versuchsergebnisse aus Bayern 2009

Sortenversuch HAFER Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising
©

Autor: U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 081: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag**Inhaltsverzeichnis**

Erläuterungen zu den Untersuchungen	3
Übersicht über die geprüften Hafersorten 2009	5
Ertragsstruktur, Sorten, 2009	6
Ertragsstruktur, Orte, 2009	7
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig	8

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandesaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Hafer Ertragsstrukturdaten“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Hafer 2009“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

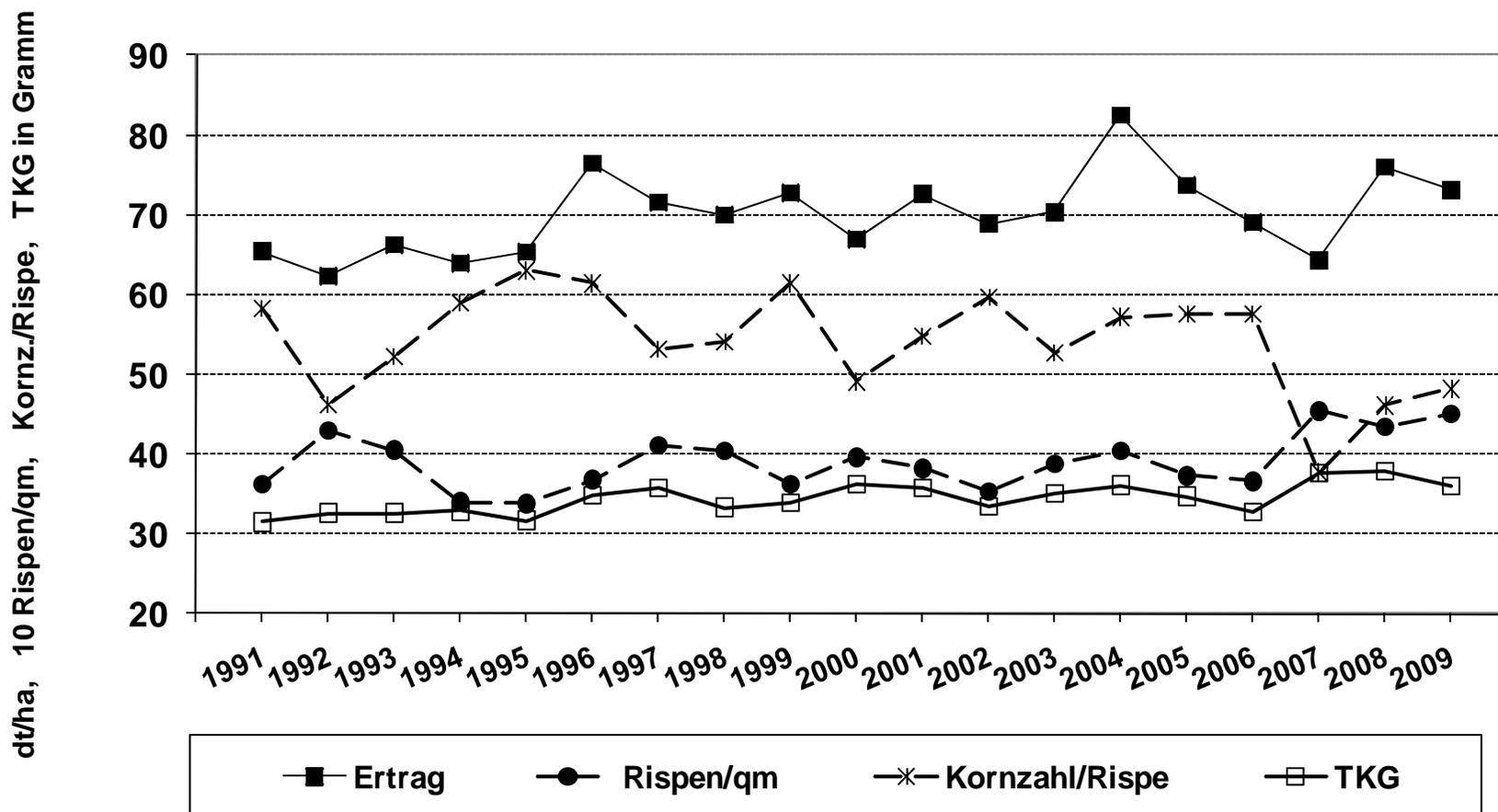
Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen erscheinenden durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Ertragsstruktur in Hafer LSV Bayern 1991 - 2009



Übersicht über die geprüften Hafersorten 2009

Kenn-Nr,	Sortenname	Spelzenfarbe	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2009 (ha)	Züchter
LSV Hauptsortiment					
01140	Aragon VGL	gelb	2000	247	Nordsaat, Böhnshausen
01240	Dominik VRS	gelb	2003	333	Bauer, Niedertraubling
01259	Ivory VRS	weiß	2003	12	Nordsaat, Böhnshausen
01333	Pergamon	gelb	2006	4	Ackermann, Irlbach
01350	Scorpion	gelb	2007	28	Nordsaat, Böhnshausen
01351	Husky	weiß	2007	-	Nordsaat, Böhnshausen
01358	Flämingsgold VRS	gelb	2007	104	KWS Lochow GmbH, Bergen
01378	Max VGL	gelb	2008	44	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf
01381	Canyon VGL	gelb	2008	-	Nordsaat, Böhnshausen
01387	KWS Contender VGL	gelb	2008	24	KWS Lochow GmbH, Bergen
Regionale Sorte					
01383	Zorro EU	schwarz	-	-	Nordsaat, Böhnshausen

VGL = Vergleichssorte, VRS = Verrechnungssorte

Ertragsstruktur, Sorten, 2009

Sorte (Mittel nur aus Hauptsortimet)	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte von 6 Orten)				
Aragon	71,5	483	34,5	45,1
Dominik	75,4	510	33,7	45,7
Ivory	70,7	461	40,1	40,9
Pergamon	71,7	452	35,6	46,8
Scorpion	72,1	405	39,4	48,7
Husky	74,1	440	31,2	56,5
Flämingsgold	73,8	423	38,4	48,7
Max	73,6	461	32,8	52,0
Canyon	73,2	435	36,5	48,7
KWS Contender	74,6	426	38,1	48,7
Regionale Sorten				
Zorro (6 Orte)	70,1	456	29,8	53,1
Mittel	73,1	450	36,0	48,2

Ertragsstruktur, Orte, 2009

Ort (Mittel nur aus Hauptsortimet)	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
Neuhof	67,8	661	32,2	32,5
Hausen	83,1	426	35,1	56,5
Rotthalmünster	67,7	470	36,8	40,1
Wöllershof	67,9	393	37,1	47,5
Grafenreuth	87,2	361	40,6	62,7
Günzburg	64,7	386	34,3	49,8
Mittel	73,1	450	36,0	48,2

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren				
Aragon	70,1	467	35,9	43,0
Dominik	71,9	471	35,1	44,9
Ivory	70,7	460	43,1	37,3
Pergamon	70,4	447	36,9	44,0
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren				
Scorpion	70,6	401	40,3	47,1
Husky	71,0	430	32,4	54,1
Flämingsgold	72,7	427	39,6	45,4
Trendbewertung nach einem Prüffahr				
Max	71,9	451	34,3	49,6
Canyon	71,6	425	37,9	46,3
KWS Contender	72,9	416	39,6	46,4
Mittel	71,4	439	37,5	45,8

Berechnung mit LSMEANS

2007 = 6 Orte

2008 = 5 Orte

2009 = 6 Orte